

Kind - vorher, nachher, zwischendrin?

Beitrag von „Leo13“ vom 26. Juni 2014 19:00

interessant, was "stille mitleserin" schreibt. ich bin in einer vergleichbaren situation (41 jahre, zwei söhne mit 30 bzw. 32 bekommen, arbeite seit 6 jahren vollzeit als lehrerin) und empfinde die zeit im moment total entspannt und habe superviel zeit (auch für mich), obwohl mich dieselben fragen umtreiben wie sie. ein schönes Beispiel dafür, dass die ganze sache so, so subjektiv ist. es hängt einfach von so vielen faktoren ab. was den einen stressst, verursacht beim anderen nicht mal ein müdes augenbrauenzucken. beobachten wir ja auch täglich im lehrerzimmer in fragen des unterrichts und des umgangs mit schülern.